SAMMELHANDSCHRIFT MIT DEUTSCHEN GEISTLICHEN TEXTEN

1495-1496 Seite 111v

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Rauben und ander ingiechung fromdes guets die da geschiecht und volbracht wirt auswendikleichn mit den werichn. Aber das ein mensch icht gedenk. das allain sleichs steln oder raube sund sey. das der bayder ent halbn mit dem willen und mit den auswendign werichn geschiecht. Jer das halt allain pos willen dem nächstn zu schaden an seinem gut gancz sunde sein. So hat Der Herr ain ander gepot geben davon hernach sunderleichn auch etwas geschribn ist und ist dat zehent in der zal

Das achtet Gepot ist Du solt nicht falsche zeugnuss geben. zu dem gepot wirt auch verpoten. ain Yede